

## ANSPRECHPARTNER

**Berufswahlkoordinator:**

**Herr Thomas**

thomas@rs-neumagen.de



Friedrich-Spee Realschule plus

Balduinstraße 15  
54347 Neumagen-Dhron

Telefon: 06507 / 92640  
Fax: 06507 / 926420  
E-Mail: rs-neumagen@t-online.de

[www.rs-neumagen.de](http://www.rs-neumagen.de)

# BERUFS

# Orientierung



## KONZEPTIDEE

### BERATUNG

VON SCHÜLERN UND ELTERN

### ÖFFNUNG

NACH AUREN

### VERNETZUNG

MIT KOOPERATIONSPARTNERN

## Beratung

Zu unserem Berufsorientierungskonzept gehört die Beratung der SchülerInnen sowie ihrer Eltern über die vielfältigen Möglichkeiten der beruflichen Zukunftsgestaltung nach dem Schulabschluss. Hierzu gehören unter anderem Informationsveranstaltungen der Berufsberatung bezüglich weiterführender Schulen und des Ausbildungsstellenmarktes, der Tag der Berufs- und Studienorientierung, der Besuch von Berufsinformationsmessen und des Berufsinformationszentrums sowie eine individuelle Potentialanalyse von jedem Schüler.

## Öffnung

Berufliche Orientierung bedeutet immer auch Teilhabe am Berufs- und Arbeitsleben. Deshalb eröffnet die Friedrich-Spee-Realschule plus ihren SchülerInnen die Möglichkeit, während Betriebserkundungen und in zahlreichen Praktika die Arbeitswelt unmittelbar zu erleben:

KL. 7	Schnupperpraktikum	1 Tag
Kl. 8	Blockpraktikum I/ Werkstatttage	2 Wochen
KL. 9 (Sek. 1)	Blockpraktikum II	2 Wochen
Kl. 9 (Berufsreife)	Praxistag	1 Tag /Woche ein ganzes Schuljahr
Kl.10	Freiwillige Praktika	
Kl.8-10	Teilnahme am Girls`Day / Boys`Day	1 Tag

## Vernetzung

*„Der Schüler soll nicht Gedanken, sondern denken lernen; man soll ihn nicht tragen, sondern leiten, wenn man wissen will, dass er in Zukunft von sich selbst zu gehen geschickt sein soll.“*

Immanuel Kant (1724-1804), dt. Philosoph

Im Sinne dieses Zitates tragen wir unsere Schülerinnen nicht, sondern leiten sie an, um in Zukunft selbst zu gehen. Unsere berufsorientierenden Inhalte werden stets im Unterricht vorbereitet, begleitet und reflektiert. Es entsteht eine Vernetzung zwischen schulischer Lebenswelt der Kinder und zukünftiger Arbeitswelt. Wir lassen die SchülerInnen nicht alleine, übernehmen aber auch nicht die Auseinandersetzung mit ihrer schulischen oder beruflichen Zukunft. Wir zeigen Wege auf und gehen sie ein Stück gemeinsam. Das Ziel müssen sie selbst erreichen, denn es ist individuell.

Insofern hoffen wir auf eine Vernetzung zwischen Schule, Arbeitswelt, Schüler und Eltern um ihre Kinder anzuleiten ihren Weg zu finden.